

Unklares Fieber nach Auslandsaufenthalt Differentialdiagnostische Überlegungen

Reisetätigkeit und internationale Migration nehmen weiter zu. Als Folge davon wird der Arzt in der Praxis immer häufiger mit Patienten konfrontiert, die krank von einer **Auslandsreise** zurückkommen. Die häufigsten Erkrankungen sind dabei **gastrointestinale Infekte**, gefolgt von **fiebrhaften Infekten** der oberen Atemwege.

Infektionserkrankungen sind häufige Ursachen von Fieber. Neben den klassischen bakteriellen Erregern finden sich insbesondere nach Auslandsaufenthalt Erreger, die sich mittels kultureller Anzucht nicht nachweisen lassen. In solchen Fällen führt meistens der **Antikörpernachweis** zum Ziel:

Differenzialdiagnostisch müssen folgende Erreger in Betracht gezogen werden:*

Erreger	Erkrankung	Nachweismethode
Plasmodium spp.	Malaria	Dicker Tropfen
Arboviren	Dengue-, Chikungunya-Fieber	Serologie
Salm. typhi, paratyphi	Typhus, Paratyphus	Serologie, Blutkultur, Stuhl
Hepatitisviren	Hepatitis A, E	Serologie, PCR (Stuhl)
Leptospiren	Leptospirose	Kultur, PCR (Urin), PCR (Blut), Serologie
Brucella spp.	Malta-Fieber	Blutkultur, Serologie
Flaviviren	Gelbfieber	Serologie
Rickettsien	Fleckfieber	Serologie
Hantaviren	Hämorrhagisches Fieber	Serologie

* Auswahl der häufigsten Erreger

Zur Abklärung unklarer Fieberzustände nach Auslandsaufenthalt sind folgende Schritte notwendig:

1. Anamnese unter der Berücksichtigung folgender Aspekte:

- Expositionsanamnese (z.B. Reiseland, Insektenstiche, Tierkontakt...)
- Fieberverlauf (z.B. F.-Beginn, F.-Verlauf, F.-Höhe...)
- Begleitsymptome (z.B. Schüttelfrost, Nachtschweiß, petechiale Blutungen...)

2. Laborabklärung:

- Basisdiagnostik: Blutbild einschließlich Differenzialblutbild, BSG, CRP, GOT, GPT, LDH, CK, Kreatinin, Serum-Elektrophorese, Urinstatus, Blutkulturen, Malaria-Ausstrich
- Infektionsdiagnostik: je nach Anamnese und Krankheitsbild (Serologie, Kultur, PCR)

Ansprechpartner:

Herr Dr. med. S. Hofstetter

Telefon: 089 54308-0